

Sitzungsvorlage

Nr. 2020/432

Beschlussvorlage**Bericht der Klimaschutzleitstelle zu den Aktivitäten in Sachen Radverkehr und Vorschläge zur Nutzung der Restmittel aus den Blitzereinnahmen für die Radwegesanierungen an Kreisstraßen****Ausschuss Bauen, Abfall und Kreisstraßenunterhaltung 06.02.2020 TOP****Beschlussvorschlag:**

Die Restmittel aus den Blitzereinnahmen (ca. 78.000 €) sind auf Grundlage des Beschlusses zur Vorlage 2019/380 für Sanierungsmaßnahmen der Radinfrastruktur an den folgenden zwei Kreisstraßen zu verwenden:

- 1. K15, Abschnitt von Quickborn (außerorts) bis zur B191 (ca. 900 Meter Radweg)**
- 2. K23 (Uelzener Straße, außerorts), Sanierung des Radweges ab Clenzer Schweiz bis Ortseingang Clenze (ca. 2 km Radweg)**

Sachverhalt:

Im Rahmen der Fahrrad-Kampagne im Sommerhalbjahr 2019 wurden in einer Schülerbefragung (an den weiterführenden Schulen) und durch mit der Beteiligung freiwilliger Radfahrer (in einer interaktiven GIS-Anwendung „Alltagstaugliches Radwegenetz“) Gefahrenstellen und Verbesserungsoptionen für den Radverkehr eruiert. Bezogen auf die Schulbefragung wurden die beiden oben genannten Radwegabschnitte als „schlechter baulicher Zustand“ angemerkt. In der gleichen Kategorie wurde der Radwegabschnitt bei Quickborn in der GIS-Anwendung von den freiwilligen Radfahrern eingestuft. Auf Grundlage des Beschlusses zur Vorlage 2019/380, werden durch den FD 66, das GIS-Büro und die Klimaschutzleitstelle die in der Beschlussvorlage genannten Abschnitte für die Sanierung empfohlen.

Anlagen:

Anlage 1: Kartenausschnitt Radwegsanierung K15 bei Quickborn

Anlage 2: Kartenausschnitt Radwegsanierung K23 bei Clenze

Anlage 3: Befragung zur Schülermobilität (Bericht vom Sept. 2019) – Auf Grund der Größe der Anlage finden Sie diese ausschließlich im Bürger- und Ratsinformationssystem

Finanzielle Auswirkungen:

78.000 € (Blitzereinnahmen), ggf. Mehraufwendungen aus dem Budget des FD66

I.A.
